



Gemeinde Lengnau

Konzept zur Einführung von schulergänzenden Tagesstrukturen ab Schuljahr 2016/17

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
 - 1.1. Ausgangslage
 - 1.2. Auftrag der Arbeitsgruppe
 - 1.3. Arbeitsgruppe

2. Umsetzungskonzept
 - 2.1 Aktuelle Situation
 - 2.2 Rahmenbedingungen
 - 2.3 Angebot Tagesstrukturen
 - 2.4 Rolle / Aufgabe der Schule
 - 2.5 Raumbedarf / Räumlichkeiten
 - 2.6 Personal
 - 2.7 Qualitätssicherung
 - 2.8 Kosten
 - 2.9 Finanzierung
 - 2.10 Trägerschaft
 - 2.11 Zeitplan



1. Einleitung

1.1 Ausgangslage

Der gesellschaftliche Wandel im Berufs- und Familienleben stellt zunehmend auch ländliche Gemeinden vor neue Herausforderungen. Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung werden vermehrt nachgefragt. Insbesondere für junge Familien, die von auswärts einen Umzug in Erwägung ziehen, kann ein solches Betreuungsangebot ein wichtiger Entscheidungsfaktor sein. Aber auch der jungen einheimischen Generation kann dies helfen, die längerfristige Zukunft in der angestammten Gemeinde zu planen. Tagesstrukturen bieten Familien die Möglichkeit, dass beide Elternteile beruflich aktiv bleiben und den Anschluss nicht verlieren.

Im Leitbild der Gemeinde Lengnau ist als Ziel festgehalten:
In Lengnau soll die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gefördert werden.

1.2 Auftrag

Der Gemeinderat Lengnau beauftragte am 17. November 2014 in schriftlicher Form eine Arbeitsgruppe mit folgendem Auftrag:

- Erstellung eines Konzeptes zur Einführung von schulergänzenden Tagesstrukturen, von Montag bis Freitag, ab Schuljahr 2016/2017, inkl. Kostenaufstellung, Raumbedarf, Personal etc.

Folgende Punkte werden von der Arbeitsgruppe geprüft:

- Vergleiche mit Modellen anderer Gemeinden
- Qualitätsvorgaben Kanton berücksichtigen
- Trägerschaft
- Einbringen von bestehendem Konzept Randstundenbetreuung und Mittagstisch
- Das Konzept soll an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2015 traktandiert werden.

1.3 Arbeitsgruppe

Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe wird wie folgt bestimmt:

Mitglieder:

Sibylle Isler	Schulpflege Lengnau (Präsidium)
Hanni Jetzer	Gemeinderat Lengnau
Sandra Knecht	Finanzverwaltung Lengnau
Michaela Platten	Vorstand Verein Tagesstrukturen Surbtal
Anselm Rohner	Verwaltungsleiter Lengnau
Sandra Tinner	Mittagstisch Lengnau
Agi Ottiger	Randstunden Lengnau



2. Umsetzungskonzept

2.1 Aktuelle Situation

Ist-Situation in Lengnau

Heute bietet die Primarschule Lengnau während der Schulwochen Blockzeiten von 8.20 – 11.50 Uhr an. Am Nachmittag besuchen die Kinder je nach Stundenplan den obligatorischen Schulunterricht oder haben einen freien Nachmittag.

Um die vollen Blockzeiten abdecken zu können, arbeitet die Schule seit dem Schuljahr 2007/2008 mit der Unterstützung von Randstundenbetreuerinnen. Randstundenbetreuung wird von Montag – Freitag von 8.20 - 9.10 Uhr und von 11.00 –11.50 Uhr angeboten.

Der Mittagstisch wird am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von jeweils 11.50 - 13.10 Uhr angeboten. Der Mittagstisch wird durch den Gemeinderat und die Schulpflege strategisch geleitet.

Eine Morgenbetreuung (7.00 - 8.20 Uhr) und eine Nachmittagsbetreuung (13.10 – 18.00 Uhr) finden nicht statt.

Eine Ferienbetreuung findet ebenfalls nicht statt.

2.2 Rahmenbedingungen

Die Nachbargemeinden Ehrendingen und Endingen besitzen beide bereits voll ausgebaute Tagesstrukturen. Die Erfahrungen aus diesen Gemeinden sind durchwegs positiv. Auf kantonaler Ebene sind Initiativen zu diesem Thema pendent. Die Tagesstrukturen sollen flächendeckend eingeführt werden.

2.3 Angebot Tagesstrukturen

Das Angebot Tagesstrukturen steht allen Kindern ab Kindergarten bis und mit Vollendung der obligatorischen Schulzeit zur Verfügung.

Anzahl Plätze

Dieses Konzept basiert auf einem Angebot von 10 Plätzen / Tag. Die Plätze gelten für die gesamten Tagesstrukturen. Einzelne Module können mehr Kinder aufnehmen. Die Nutzung der einzelnen Module kann stark variieren.

Während den Betreuungszeiten werden die Kinder von qualifiziertem Betreuungspersonal betreut. Das Betreuungsangebot findet ausserhalb des Schulunterrichts getrennt von der Schule statt.



Öffnungszeiten

Das Angebot der Tagesstrukturen wird während der regulären Schulwochen während **4 Tagen / Woche** angeboten (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag).

Die Öffnungszeiten sind: 7.00 – 9.10 Uhr und von 11.00 -18.00 Uhr.

Die einzelnen Module sind im Betreuungsangebot ersichtlich.

Angebot	Zeit	Max. Platzangebot /Tag
Frühbetreuung	07.00 – 08.20	10
Randstundenbetreuung	08.20 – 09.10	20
Randstundenbetreuung	11.00 – 11.50	20
Mittagstisch	11.50 – 13.30	30
Nachmittagsbetreuung	13.30 - 15.30	10
Spätbetreuung	15.30 – 18.00	10
Ferienbetreuung (max 9 Wochen pro Jahr)	07.00 – 18.00	10 / in Endingen

Der Mittagstisch von 11.50 – 13.30 Uhr wird in die Tagesstrukturen integriert.

Die Randstundenbetreuung von 8.20 - 9.10 Uhr und von 11.00 - 11.50 Uhr wird in die Tagesstrukturen integriert, wird jedoch finanziell getrennt geführt (Blockzeiten-Konzept). Bezüglich der Qualität des Angebotes und der Nutzung der Aussenräume der Schule soll der heutige Standard der Betreuungsstunden mindestens beibehalten werden.

Die Betreuung umfasst die Verpflegung, das Erledigen der Hausaufgaben (keine Lernhilfe oder schulische Massnahmen) und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Die Nutzung der Aussenräume der Schule geschieht in Absprache mit der Schulleitung.

Die Aufgabenhilfe ist nicht Teil dieses Konzepts. Sie kann jedoch langfristig in die Tagesstrukturen eingebunden werden, sofern dies sinnvoll erscheint.

Angebot in den Ferien

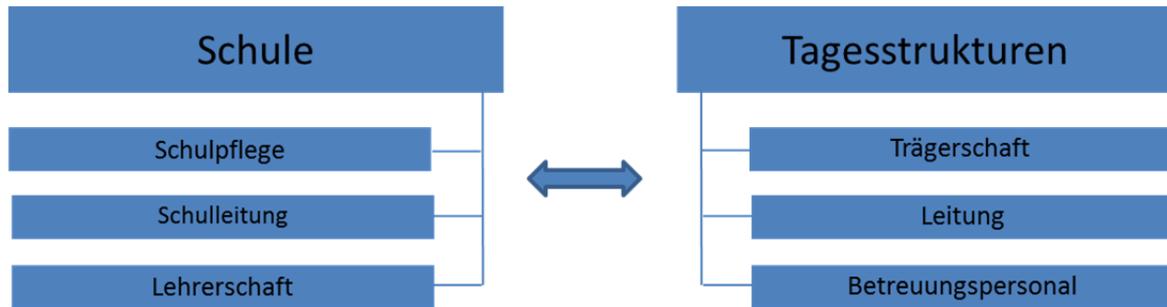
Die Ferienbetreuung für die Region Surbtal (Perspektive Surbtal) wird am Standort Endingen angeboten.

Diese soll während max. 9 Wochen pro Jahr, verteilt auf die jeweiligen Schulferien bzw. Brückentage während 4 Tagen / Woche (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag) von 7.00 – 18.00 Uhr angeboten werden. Grundsätzlich haben Kinder aus den Gemeinden des Schulkreises bzw. der Perspektive Surbtal Vorrang. Bei freien Plätzen kann das Angebot jedoch auch von anderen Gemeinden genutzt werden. Angeboten werden soll die Betreuung ganztägig oder halbtägig.

2.4 Rolle / Aufgabe der Schule

Schnittstelle Tagestruktur / Schule

Schule und Tagesstrukturen bilden zusammen ein tägliches Angebot von morgens bis abends. Es sind allerdings zwei unabhängige Organisationen. Die Lehrkräfte, die an der Schule unterrichten, können deshalb nicht in die Betreuungsaufgaben der Tagesstrukturen eingebunden werden. Eine intensive Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuungsteam ist allerdings Voraussetzung, der Informationsfluss resp. die Informationskanäle und Zusammenarbeitsabläufe müssen definiert und festgehalten werden.



Eine Trennung zwischen Schule und Betreuung sowohl im operativen wie auch im strategischen Bereich macht zum jetzigen Zeitpunkt Sinn. Die zwei Organisationen verlangen unterschiedliche Professionalitäten, unterliegen unterschiedlichen Zielsetzungen, benötigen unterschiedliches Personal, bieten unterschiedliche Weiterbildungsmöglichkeiten an, benötigen unterschiedlichen Zugang und Kontakt zu den Eltern und Kindern und sind in unterschiedlichen Bereichen (Schule – Freizeit) tätig.

2.5 Raumbedarf / Räumlichkeiten

Infrastruktur

Die Tagesstrukturen benötigen gemäss Richtlinien zum Aufbau von Tagesstrukturen folgende Räumlichkeiten:

- Kochgelegenheit
- Sanitäre Anlagen
- Garderobe
- 1 Ess- / Aufenthaltsraum
- 1 Büromöglichkeit (Hauptleitung in Eendingen stationiert)

Bei einem Angebot von 10-20 Plätzen braucht es neben einer Kochgelegenheit, den sanitären Anlagen und der Garderobe einen Aufenthalts- bzw. einen Essraum. Diese Räume müssen der Grösse der Anzahl Kinder entsprechen (ca. 4 - 6m² pro Kind). Die Räume sind zudem mit genügend Tageslicht ausgestattet und dem Spiel- und Sozialverhalten von Kindergarten- und Schulkindern angepasst. Sie sind sowohl für die Erledigung der Hausaufgaben und für stille Beschäftigung wie auch für aktives Spielen und Bewegung geeignet.

Die Aussenräume der Schule können von den Tagesstrukturen nach Absprache mit der Schulleitung weiterhin genutzt werden.

Für die Leitung und das Personal der Tagesstrukturen stehen im optimalen Fall zusätzlich ein Raum für administrative Tätigkeiten, Elterngespräche und genügend Stauraum zur Verfügung. Die Hauptleitung befindet sich in Eendingen. Dort werden auch die administrativen Arbeiten erledigt.

Die momentan genutzten Räumlichkeiten des Mittagstisches entsprechen weitgehend den Bedürfnissen und können somit ohne teure Investitionen für die Startphase der Tagesstrukturen genutzt werden.

Der Raum liegt ideal im Neubau der Schule und somit verfügt er auch über einen Aussenplatz und steht bereits heute zur Verfügung.

Der Raum hat eine eindeutige Kapazitätsgrenze. Es können also nicht mehr Plätze als unter Punkt 2.3 erwähnt, angeboten werden. Sollte die Nachfrage deutlich steigen, müssten Alternativen gesucht werden.



2.6 Personal

Personalbedarf, Aufgaben und Anforderungen

Die Richtlinien für den Personalbedarf basieren auf Empfehlungen des Verbandes Kindertagesstätten der Schweiz zur Führung von Kindertagesstätten und sind auf die Führung von Tagesstrukturen angepasst worden. Weitere Grundlage ist die eidg. Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern (PAVO) vom 19.10.1977.

Der Personalbedarf für die Führung von Tagesstrukturen, welche über mehrere Stunden pro Wochentag während den Schulwochen und den Ferien geöffnet sind, erfordert die Anstellung von flexiblen Betreuer/innen, die je nach Anzahl der zu betreuenden Kindern eingesetzt werden können.

Für die Übernahme der Führungsaufgaben, wie Personalführung, konzeptionelle Aufgaben, Administration, Rechnungswesen, Elternarbeit, Kontakte mit Trägerschaft, Qualitätssicherung etc. ist die Leitung Tagesstrukturen angemessen von der Betreuungszeit freizustellen (je nach Grösse des Betriebes und der tatsächlich zu übernehmenden Arbeiten zwischen 20% und 60%).

Für ein Platzangebot von 10-15 Plätzen muss mit 2 Betreuungspersonen gerechnet werden. Sobald sich 5 und mehr Kinder im Betrieb aufhalten, sollte die zweite Betreuungsperson anwesend sein, ab 18 Kindern wiederum eine weitere Betreuungsperson. Damit kann auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingegangen oder im Notfall adäquat gehandelt werden.

Wir rechnen bei einem Angebot von 4 Tagen / Woche inklusive Ferienbetreuung mit einem Personalbedarf von 129% Stellen. Während der Schulzeit wird von einem Bedarf von 54 Arbeitsstunden ausgegangen. Darin enthalten sind Pausenzeiten und Stunden für die Leitungsaufgabe (7.375 Std. / Woche). Während der Ferienbetreuung steigen die wöchentlichen Arbeitsstunden auf 60 Stunden. Separat verrechnet werden die Reinigungsarbeiten und die Kosten für eine allfällige Personalvertretung. Alle Lohnkosten werden auf Basis Stundenlohn gerechnet.

2.7 Qualitätssicherung

Um die aufgeführten Ziele und Nutzen einer Tagesstruktur zu erreichen, ist es unabdingbar, auch die sozialpädagogischen Kriterien zu entwickeln und zu erfüllen. Diese Kriterien sind massgebend, um den pädagogischen Inhalt und den Qualitätsstandard von Tagesstrukturen zu bestimmen.

Die sozialpädagogischen Kriterien umfassen:

- Betreuung, Erziehung, Förderung
- Verpflegung
- Partizipation, Integration
- Bedarfsgerechte Strukturen

Personalanforderung / - Ausbildung

Das Personal versteht die Zusammenhänge eines breiteren Erfahrungshorizontes (Familie, Schule, Freizeit, Gesellschaft) der Kinder und kann dies im täglichen Umgang miteinbeziehen. Die Mitarbeitenden verfügen über interkulturelle Kompetenzen.

Das heisst, sie haben die Fähigkeit, mit Menschen aus anderen Kulturen erfolgreich zu kommunizieren und einen beidseitig zufriedenstellenden Umgang mit Kindern aus allen Kulturen zu pflegen. Gute Arbeitsbedingungen für das Personal, d.h. genügend und angepasste personelle sowie finanzielle Ressourcen, marktübliche Löhne, Weiterbildungsmöglichkeiten und Supervision sind Voraussetzungen, damit die Fluktuation möglichst tief bleibt und die Beziehungen zwischen den Kindern und dem Personal stabil bleiben.



Die übergeordnete administrative und pädagogische Leitung hat eine Zusatzausbildung absolviert. (Gemäss Info K&F: bei 10 Plätzen: z.B Kleinkindererzieherin bzw. kaufm. Ausbildung nötig. 2-gleisig fahren, d.h. Leitung auf 2 Personen verteilen.).

Die Gesamtleitung wird durch die Leitung von „taste“ übernommen. In Lengnau wird eine Standortleitung eingesetzt. Sie sollte möglichst jeden Tag über Mittag vor Ort sein, um die örtlichen Gegebenheiten und die Kinder zu kennen. Sämtliche Leitungsaufgaben werden via Gesamtleitung organisiert bzw. wo möglich / nötig delegiert.

Bewilligungs- und Aufsichtspflicht

Die Bewilligungs- und Aufsichtspflicht obliegt dem Gemeinderat. Das Angebot der Tagesstrukturen wird in der Verordnung über die Aufnahme von Kindern zur Pflege und zur Adoption (PAVO) nicht explizit erwähnt. Es handelt sich dabei um eine modernere Betreuungsform, die mit dem früheren Hort vergleichbar ist. In der PAVO, Art. 13, 1b wird erwähnt, wenn „mehrere Kinder unter zwölf Jahren regelmässig tagsüber zur Betreuung aufgenommen werden, der Betrieb eine Bewilligung der Behörde bedarf.“ Gemäss dieser eidgenössischen Verordnung ist eine Betreuungseinrichtung bewilligungs- und aufsichtspflichtig, sofern ihre Öffnungszeiten 15 Stunden pro Woche überschreiten. Gemäss PAVO ist für die Erteilung der Betriebsbewilligung und für die Aufsicht die Gemeinde / Vormundschaftsbehörde am Ort der Unterbringung des Unmündigen, das heisst der Standort der Betreuungseinrichtung, zuständig. Die Bewilligung wird dem zuständigen Leiter erteilt. Wechselt die Leitung, so ist eine neue Bewilligung einzuholen! Der Gemeinderat hat die Aufsichtspflicht.

2.8 Kosten

Wir rechnen mit Kosten für eine Gruppe mit 10 Plätzen von CHF 78.10 pro Tag und Platz.

Die Kosten entsprechen weitgehend den Modell-Berechnungen, welche die K&F Fachstelle Kinder&Familien, Aargau für die Vorgabe des Kantons Aargau erstellt hat.

Die Kosten von Tagesstrukturen können je nach Konzept und Schwerpunkt vor allem im Bereich Personal und Infrastruktur stark voneinander abweichen. Wir haben die Modellrechnung gemäss unseren Erfahrungswerten und Annahmen angepasst. Die folgende Modellrechnung bezieht sich auf die vorgängigen Ausführungen zu den Zielen, den Aufgaben und den Rahmenbedingungen.

Personalkosten

In den Personalkosten (vgl. Personalbedarf) sind die Kosten für das gesamte Personal (Leitung/Betreuung/Haushalt) enthalten.

Die Lohnempfehlungen orientieren sich an den Minimallohnvorgaben des Verbandes Kindertagesstätten Schweiz (KiTaS), Stand 2009 und sind auf der Basis von Bruttolöhnen bei 42 Wochenstunden, 5 Wochen Ferien, jedoch ohne 13.Monatslohn gerechnet.

Sozialversicherungen

AHV/ALV/EO/IV/FAK, Betriebs- und Nichtbetriebsunfallversicherung, Krankentaggeldversicherung und berufliche Vorsorge. Personalnebenkosten sind je nach Alter (20-37 rechnet man mit 12%) des Personals mit 10% bis 20% der Lohnsumme zu berechnen. Wir rechnen hier mit 20%.

Weiterbildung/Supervision

Für die Weiterbildung sind CHF 500 pro Mitarbeitende/Jahr einzurechnen.



Miete

Der Raum wird von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt. Daher entfallen die Mietkosten in unserer Berechnung.

Mietnebenkosten

Es werden keine Mietnebenkosten in Rechnung gestellt.

Reparaturen/Unterhalt

Dies betrifft rein Mobiliar und Gebrauchsgegenstände. Kein Ersatz oder Reparatur von Infrastruktur.

Verbrauchsmaterial Verpflegung

Die warmen Mahlzeiten werden durch einen Catering-Service, welcher sich auf Mittagstisch spezialisiert hat, zubereitet und angeliefert.

Angebot Mahlzeiten:

Kleines Frühstück während der Frühbetreuung

Warmes Mittagessen

Z'Vieri während der Spätbetreuung

Es wird mit Total Essenskosten von CHF 13.30 pro Tag/Platz (inkl. Transport) gerechnet.

Verwaltungskosten/EDV Support

In dieser Position sind sämtliche Aufwendungen wie beispielsweise Abgaben, Gebühren, Büromaterial, EDV Support, Telefon enthalten.

Verwaltungsaufwand

Dieser Posten umfasst die gesamte Personal- und Finanzbuchhaltung und Subventionsabrechnungen für die Standortgemeinden, Kanton und Bund. Die Arbeiten werden ausgelagert.

Materialkosten Kinder

Verbrauchsmaterial für Basteln, Malen, Dekoration etc. Für die Materialkosten ist mit CHF 120 pro Jahr/Platz zu rechnen. Zusätzlich steht hier noch der Betrag aus dem Randstundenkonzept zur Verfügung.

Übrige Materialkosten

Für die Materialkosten des Haushaltes ist mit CHF 800.-- pro Jahr zu rechnen.

Versicherungen

In dieser Position sind sämtliche Aufwendungen für Versicherungen einberechnet.

Verbandskosten

Diese Position enthält Kosten für die Jahresbeiträge an Mitgliedschaften wie beispielsweise Bildung und Betreuung oder Dachverband Mittagstische Aargau. Ebenso sind Entschädigungen für die strategische Vorstandsarbeit (Sitzungsgelder) enthalten.

Ausserordentlicher Aufwand

Für Unvorhergesehenes wird mit einem a.o. Aufwand von 0.5% vom Gesamtaufwand gerechnet

2.9 Finanzierung

Die Finanzierung setzt sich aus den folgenden Erträgen zusammen:

1. Elternbeiträge gemäss Beitragsreglement
2. Gemeindebeiträge (gemäss Leistungsvereinbarung)
3. Kantonsbeiträge gemäss SPG
4. Finanzhilfe des Bundes (in Abklärung)
5. Spenden von Drittpersonen
6. Ev. Vereinsaktivitäten



1. Elternbeiträge

Die Elternbeiträge werden anhand der Kosten berechnet.

Die maximalen Elternbeiträge sehen wie folgt aus:

Modul	Zeit	Betreuungsangebot	CHF
1	07.00 – 08.20	Frühbetreuung	13.00
2	08.20 – 09.10	Randstundenbetreuung	Gratis
3	11.00 – 11.50	Randstundenbetreuung	Gratis
4	11.50 – 13.30	Mittagstisch betreut	13.00
5a	11.50 – 15.30	Mittagstisch inkl. Nachmittagsbetreuung	35.00
5b	11.50 – 13.30 / 15.30 – 18.00	Mittagstisch inkl. Spätbetreuung	35.00
6	15.30 – 18.00	Spätbetreuung	25.00
7	11.50 – 18.00	Mittagstisch inkl. ganzer Nachmittag	50.00
8	11.50 – 13.00	Mittagstisch Oberstufe	11.00
9	07.00 – 13.30	Ferienbetreuung ½ Tag	60.00
10	07.00 – 18.00	Ferienbetreuung ganzer Tag	85.00

Grundsätzlich bezahlen die Eltern den vollen Tarif. Die Bemessungsgrundlage für eine allfällige Tarifiereduktion sieht wie folgt aus:

Steuerbares Einkommen von bis	Unter 39'999	40'000 49'999	50'000 59'999	60'000 69'999	70'000 79'999	Ab 80'000
Elternbeitrag %	33	45	59	71	83	100
Gemeindebeitrag Tarifiereduktion %	67	55	41	29	17	0

Tarifiereduktionen erhalten ausschliesslich Familien der Gemeinde Lengnau.

Ab einem steuerbaren Vermögen von CHF 300'000 besteht kein Anspruch auf einen Beitrag, unabhängig vom steuerbaren Einkommen. Massgebend für alle auf steuerbarem Einkommen basierenden Beiträge sind die Werte der letzten rechtskräftigen Steuerveranlagung.

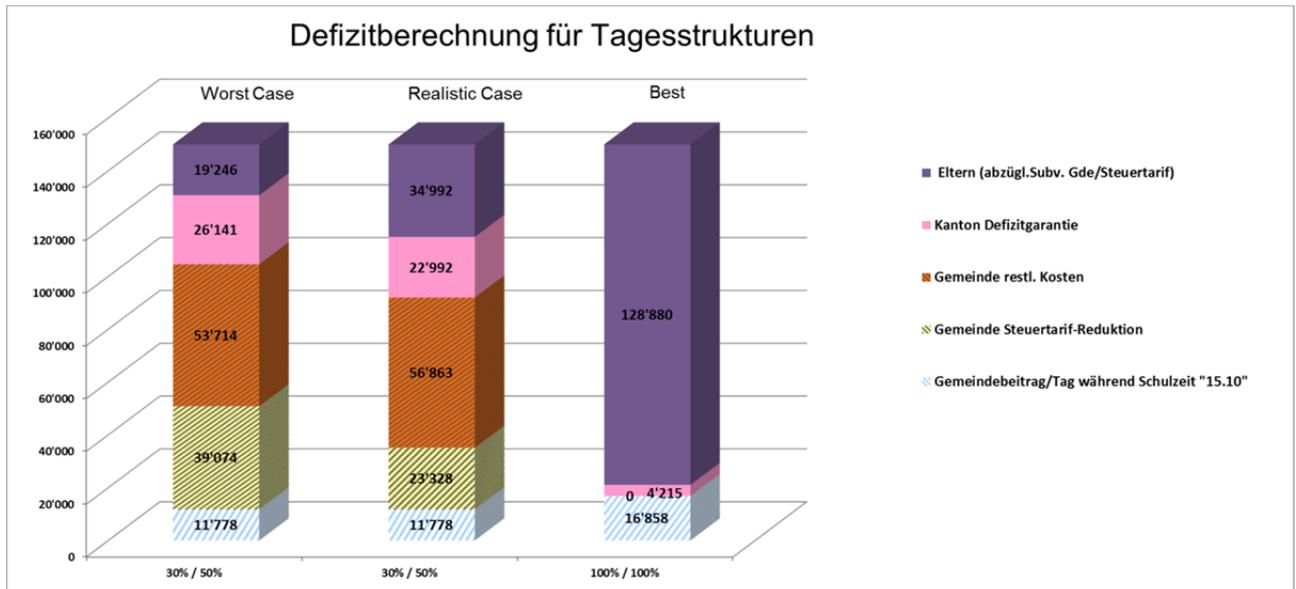
2. Gemeindebeiträge

Der Gemeindebeitrag setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:

- Gemeindebeitrag während Schulzeit (Sockelbeitrag)
- Gemeindebeiträge an Tarifiereduktion gemäss steuerbarem Einkommen.
- Defizitübernahme Betrieb Tagesstrukturen.



Gemeindebeitrag (Annahme)



	Worst Case alle EK unter 40'000 30% / 50%	Realistic 40% aller EK 30% / 50%	Best Case alle EK über 80'000 100% / 100%
Totale Kosten	149'953	149'953	149'953
Eltern (abzügl. Subv. Gde/Steuertarif)	19'246	34'992	128'880
Kanton Defizitgarantie	26'141	22'992	4'215
Gemeinde restl. Kosten	53'714	56'863	0
Gemeinde Steuertarif-Reduktion	39'074	23'328	0
Gemeindebeitrag/Tag während Schulzeit	11'778	11'778	16'858
Sockelbeitrag	11'778	11'778	16'858
Total Gde.	104'566	91'969	16'858

Nicht eingerechnet wurden folgende Einnahmen:

- Mitgliederbeiträge Verein
- Spenden
- Mehreinnahmen Mittagstisch (Platzangebot 30 / Tag)

Nicht eingerechnet wurden folgende Kosten:

- Zusätzliche Gemeindesubventionen auf Mittagstisch (Platzangebot max. 30 / Tag)

3. Kantonsbeiträge

Der Kanton beteiligt sich aufgrund einer Defizitpolitik mit max. 20% an den Betriebskosten bis max. den Gemeindebeitrag (Berechnung erfolgt vor Gemeindebeitrag).



4. Finanzhilfe des Bundes

Hier muss ein Antrag zum Ausbau des bestehenden Angebots der Tagesstrukturen Surbtal eingereicht werden. Ob und wann der Bund für die erhöhte Platzzahl Beiträge spricht, ist jedoch noch offen.

2.10 Trägerschaft

Aufgabenteilung

Die Trägerschaft der Tagesstrukturen übernimmt der Verein Tagesstrukturen Surbtal im Auftrag der Gemeinde Lengnau. Die Gemeinde erarbeitet auf Grund dieses Konzepts eine Leistungsvereinbarung mit dem Verein.

Die Tagesstrukturen sind so organisiert, dass sie einen strategischen (Trägerschaft) und einen operativen (Betrieb) Verantwortungsbereich ausweisen.

Die Gemeinde übernimmt folgende Aufgaben:

- Die Gemeinde schliesst mit der Trägerschaft eine Leistungsvereinbarung ab
- Die Gemeinde stellt die Räumlichkeiten mietfrei zur Verfügung
- Die Gemeinde plant allfällige bauliche Massnahmen und setzt sie um
- Die Gemeinde leitet die nötigen Informationen bezüglich Tarifsубventionen der Elternbeiträge an die Trägerschaft und leistet die nötigen Zahlungen an die Trägerschaft (Beitragsreglement)

Die Trägerschaft übernimmt folgende Aufgaben:

- Organisation und Ablauf des Betriebs, Qualitätssicherung
- Erstellung und laufende Überprüfung der Konzepte und Reglemente
- Stellenbeschreibung, Auswahl Personal
- Zusammenarbeit und Qualifikationsgespräche mit der Tagesstrukturen-Leitung
- Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen mit Eltern
- Finanzielle Absicherung: Erarbeitung Leistungsvereinbarung / Finanzen Bund und Kanton und Gemeinde etc.
- Jahresabschluss Trägerschaft
- Organisation und Kontrolle FiBu (externe Stelle)
- Gesellschaftliche Entwicklung aufnehmen und umsetzen (Angebot – Nachfrage)
- Kontakt zu Schule / Schulleitung auf strategischer Ebene

Der Betrieb übernimmt folgende Aufgaben:

- Betreuung, Erziehung und Verpflegung der Kinder
- Ausstattung der Räumlichkeiten
- Teamarbeit, Teamentwicklung, Weiterbildung
- Kontakt zu Schulleitung / Lehrerschaft auf operativer Ebene
- Elternzusammenarbeit
- Buchhaltung und Inkasso



2.11 Zeitplan

November 2014	Start Arbeitsgruppe
folgend	Erarbeiten Konzept
Mai 2015	Vorstellen Konzept GR
Folgend	Anpassung Statuten und Betriebskonzept der Trägerschaft
Folgend	Überarbeiten bestehendes Beitragsreglement, Leistungsvereinbarung etc.
04.November 2015	Informationsanlass für die Bevölkerung
27.November 2015	Abstimmung Gemeindeversammlung zu Tagesstrukturen
Folgend	Abschliessen Leistungsvereinbarung (Gemeinde / Trägerschaft)
Folgend	Suche Personal / Erstellen Verträge (Trägerschaft)
April 2016	Anmeldeformulare werden erstellt und via Schule bzw. Homepage verteilt (Trägerschaft)
August 2016	Einführung Tagesstrukturen in der Gemeinde Lengnau